

Geschäftsbericht 2022



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	3
Leitbild	4
Organe	5
Organigramm	6
Lagebericht	7
<i>Das Jahr in Kürze</i>	7
<i>Umsatzentwicklung</i>	9
<i>Geschäftsverlauf</i>	10
<i>Übriges</i>	15
<i>Durchführung Risikobeurteilung</i>	15
<i>Personelles</i>	16
<i>Zukunftsaussichten</i>	17
Bilanz	19
Erfolgsrechnung	20
Geldflussrechnung	21
Anhang Jahresrechnung	22
Erläuterung Jahresrechnung	24
Verwendung Bilanzergebnis	25
Bericht der Revisionsstelle	26

Vorwort des Präsidenten

Zurück zur Normalität

Das Schreiben dieser Zeilen hat viel mit einem Rückblick aufs vergangene Jahr, aber auch mit Gedanken über mögliche Entwicklungen oder Wünsche fürs neue Jahr zu tun.

Nach zwei Jahren Pandemie kam das Jahr des Krieges in der Ukraine. Nebst dem grossen Mitleid mit der betroffenen Bevölkerung und dem Unverständnis über die grosse Zerstörung der Infrastruktur in einem der ärmsten Länder in Europa kamen plötzlich bange Momente über unsere Versorgungssicherheit. Vor allem Energie und Düngemittel, in anderen Ländern aber auch Nahrungsmittel, wurden knapp und die Preise schnellten in astronomische Höhen. Vieles, was als selbstverständlich und völlig normal galt, ist heute anders.

Wie organisieren und schützen wir unsere Betriebe und unser Leben vor einer möglichen Energiemangelage? Zu welchen Preisen können wir die störungsfreie Weiterführung unserer Unternehmungen gewährleisten? Wie gut können wir uns auf unsere bewährten Lieferketten verlassen? Auf welche neuen Abhängigkeiten müssen wir uns gefasst machen, wer sind in Zukunft unsere neuen Partnerinnen und Partner? Auf viele Fragestellungen aus dem Jahr 2022 haben wir noch keine abschliessenden Antworten.

Nebst hohen Kosten und grossen Unsicherheiten gibt es aber auch positive Auswirkungen der Energiekrise 2022. So wurden doch viele Prozesse, welche als selbstverständlich galten, hinterfragt und neue Lösungen angedacht. Wenn Energie einen so hohen Preis hat, werden diejenigen belohnt, welche wirklich Energie sparen und nur wenn wir unseren Energieverbrauch reduzieren, tun wir auch etwas Gutes für unsere Umwelt.

Fürs neue Jahr wünsche ich mir wieder einmal etwas mehr Normalität. Dies bedingt aber auch, dass die täglichen Schlagzeilen etwas weniger reisserisch sein müssen: «Energiekrise», «Fachkräftemangel», «Immobilienkrise», «drohende Inflation», «Gesundheitswesen am Anschlag» sind nur einige der letzten Titel, die uns immer wieder in den Krisenmodus versetzen und vielfach unnötigen Stress auslösen.

Die LANDI Weinland hat 2022 wiederum ein sehr solides Geschäftsjahr absolviert. Es macht mich stolz, wie unsere Mitarbeitenden auch in schwierigen Situationen das Beste für unsere Unternehmung erreichen wollen und wir in dieser herausfordernden Phase stabil wirtschaften konnten. Im Namen des gesamten Verwaltungsrates möchte ich allen Mitarbeitenden einen grossen Dank aussprechen. Unter der Verantwortung der Geschäftsleitung und dank des grossen Einsatzes aller hat sich die LANDI Weinland zu einem beachtenswerten, respektierten Unternehmen entwickelt.

Unseren Mitgliedern danke ich ganz herzlich für das Vertrauen, welches wir bei der Führung der LANDI Weinland bekommen. Nur so können wir die Zukunft aktiv gestalten und neue Projekte angehen. Auch sind wir sehr erfreut, dass wir viele junge Landwirtinnen und Landwirte für eine Mitgliedschaft bei der LANDI Weinland motivieren können.



Leo Schmid

Leo Schmid,
Präsident

Wir, die LANDI Weinland Genossenschaft, richten unser Handeln, Denken und Entscheiden auf dem Fundament dieses Leitbildes aus. Gleichzeitig ist es eine Vorgabe, an der uns unsere Mitarbeitenden sowie unsere Kundinnen, Kunden, Handelspartnerinnen und -partner messen sollen.

Wir – die LANDI Weinland Genossenschaft

- Wir sind eine Genossenschaft, die ihren Mitgliedern gehört. Unsere Organe sind die Generalversammlung, die Verwaltung und die Kontrollstelle.
- Politisch neutral, engagieren wir uns für eine gesunde und leistungsfähige Landwirtschaft im Weinland.
- Mit dem Betrieb unserer Volg und LANDI Läden tragen wir zur Erhaltung der Lebensqualität in unserem Wirtschaftsgebiet bei.
- Mit der fenaco, dem Dachverband der LANDI, sind wir in einem körperschaftlichen Konzern eingebunden.

Unsere Leistungen

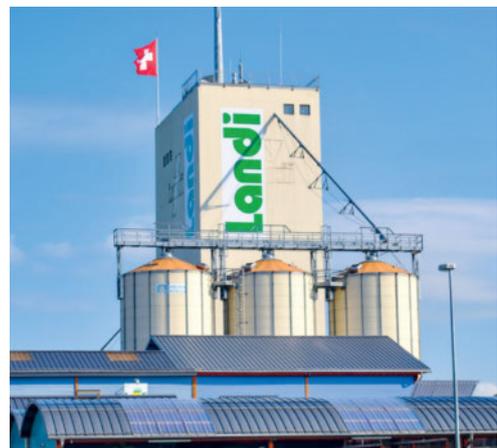
- Wir führen ein vielfältiges Sortiment an Produkten und Dienstleistungen, das sich an den Kundenbedürfnissen orientiert. Dabei verpflichten wir uns zu guter Qualität (im Sinne unserer Kundinnen und Kunden). Durch die hohe Lieferbereitschaft vermindern wir Umtriebe für unsere Geschäftspartnerinnen und -partner.
- Wir konzentrieren uns auf unsere Kerngeschäfte, den Handel mit landwirtschaftlichen Produkten und Hilfsstoffen, mit Brenn- und Treibstoffen sowie auf unsere Volg und LANDI Läden.
- Zusätzliche Geschäftsfelder bearbeiten wir, wenn sie mit den Kerngeschäften verwandt sind oder wenn wir sie wirtschaftlich führen können.

Wir arbeiten wirtschaftlich

- Unsere führende Marktstellung in den Kerngeschäften bauen wir weiter aus.
- Durch erfolgreiches Wirtschaften können wir die betriebsnotwendigen Abschreibungen vornehmen und zukunftsorientierte Investitionen tätigen.
- Wir legen Wert auf eine solide Eigenkapitalbasis.

Wir schätzen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Die LANDI Weinland Genossenschaft ist eine attraktive Arbeitgeberin mit interessanten und sicheren Arbeitsplätzen.
- Wir legen Wert auf die Aus- und Weiterbildung sowie auf gut informierte Mitarbeitende.
- Unsere Führungsinstrumente befähigen alle Angestellten, Verantwortung zu übernehmen und die ihnen anvertrauten Aufgaben zu erfüllen.
- Die Ausbildung von Lernenden ist uns ein zentrales Anliegen.



Organe

Generalversammlung (956 Mitglieder)

Verwaltung (Vorstand)

Leo Schmid	Dinhard	Präsident
Sven Studer	Nohl	Vizepräsident
Samuel Herrmann	Altikon	Aktuar
Martin Berger	Rutschwil	Vorstandsmitglied
Marco Brandenberger	Buch am Irchel	Vorstandsmitglied
Fiona Bühler	Schlatt	Vorstandsmitglied
Ruedi Etzensperger	Rickenbach	Vorstandsmitglied
Christoph Graber	Thalheim	Vorstandsmitglied
Martin Ott	Schlattingen	Vorstandsmitglied
Marcel Ullmann	Eschenz	Vorstandsmitglied

Geschäftsleitung

Lukas Landolt	Unterstammheim	Vorsitz GL; Leiter LANDI Läden/ TopShop
Peter Nägeli	Alten	Stv. Vorsitz GL, Leiter RWC
Marc Schimmel	Oberhelfenschwil SG	Leiter Volg Läden
Elisa Meister	Dachsen	Leiterin Energie und Immobilien
Martin Germann	Niederwil SG	Leiter Agrar
Martin Ritzmann	Schlattingen	Leiter Bäckerei und Verkauf Agrar

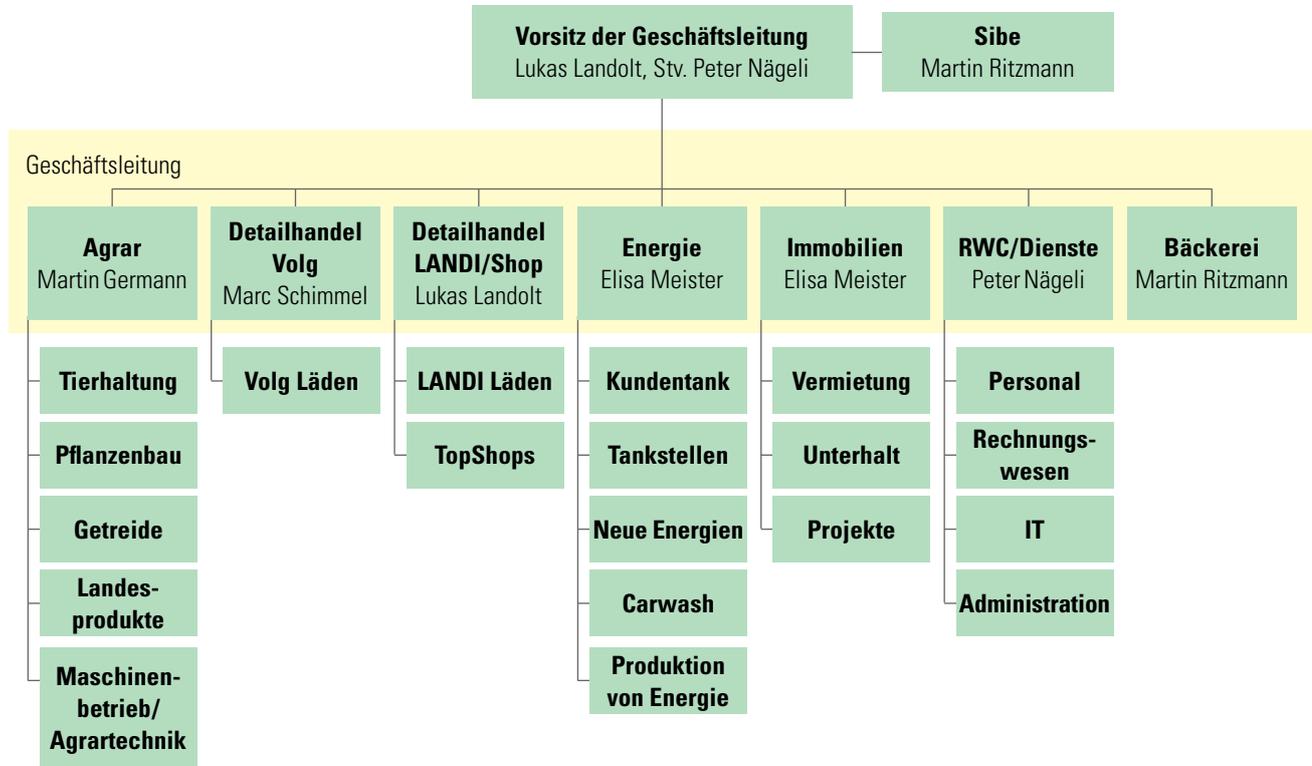
Revisionsstelle

BDO AG, Bern



Verwaltungsrat der LANDI Weinland (v. l. n. r.): Ruedi Etzensperger, Sven Studer, Leo Schmid, Marco Brandenberger, Samuel Herrmann, Fiona Bühler, Martin Berger, Christoph Graber, Marcel Ullmann, Martin Ott

Organigramm



Geschäftsleitung der LANDI Weinland (v. l. n. r.): Martin Ritzmann, Elisa Meister, Peter Nägeli, Marc Schimmel, Lukas Landolt, Martin Germann

Lagebericht

Das Jahr in Kürze

Nach zwei Jahren Pandemie mit deren Folgen konnte die Bevölkerung im Laufe des Frühjahrs 2022 endlich aufatmen. Viele freuten sich, wieder mehr Freiheiten zu haben und Dinge zu machen, auf welche während der Coronazeit verzichtet werden musste. Die Freude war jedoch von kurzer Dauer. Im Februar folgte der Krieg in der Ukraine, welcher wiederum Verunsicherungen oder gar Ängste schürte. In dessen Folge spielten die Märkte für Energie, Rohstoffe und Fabrikate verrückt. Die Preise kannten nur noch die Richtung nach oben, die Warenverfügbarkeit war nicht mehr überall gewährleistet. Die Beruhigung der Situation kam erst gegen Ende des Jahres – ein Ende des Krieges ist derzeit jedoch nicht in Sicht.

Die LANDI Weinland konnte im Jahr 2022 wieder Anlässe durchführen. Nach zwei Jahren Pause begrüßten wir unsere Mitglieder anlässlich der Generalversammlung im Ausbildungszentrum Andelfingen. Weiter folgten verschiedene Flurbegehungen und Fachanlässe für unsere Produzentinnen und Produzenten. Ebenfalls konnte die LANDI Weinland wieder ein Personalfest durchführen. Im Mai genossen die Mitarbeitenden der LANDI Weinland einen tollen Abend in einer grossen Maschinenhalle auf dem Hof der Familie Bühler in Schlatt.

Zwei unserer LANDI Läden feierten im Jahr 2022 Geburtstag. Zum einen waren Festivitäten am Standort Diessenhofen zum 15. Jubiläum angesagt. Zum anderen war dies das Jubiläumsfest des Standortes

Neftenbach, wo der 10. Jahrestag gefeiert wurde. Verschiedene Volg Läden wurden im vergangenen Jahr umgebaut. Die zwei umfangreichsten Projekte waren die Umbauten der Volg Läden Uhwiesen und Eschenz. Beide Läden wurden grundlegend saniert und wieder auf Vordermann gebracht. In Uhwiesen kam es zu längeren Bauverzögerungen infolge der Sanierung von belasteten Materialien.

Gegen Ende Jahr konnte mit dem Bau der Siloerweiterung am Standort Marthalen begonnen werden. Zu den bestehenden drei Rundsilos entlang des Lagers des LANDI Ladens Marthalen entstehen seit dem späteren Herbst zwei weitere Lagersilos. Die Anlieferung des LANDI Ladens musste dazu etwas angepasst werden. Die neuen Silos sollten für die Ernte 2023 bereitstehen.

Auch im vergangenen Geschäftsjahr haben unsere Mitarbeitenden auf allen Stufen grossen Einsatz geleistet und zur Kundenzufriedenheit beigetragen. Für dieses grosse Engagement dankt die LANDI Weinland ihren Mitarbeitenden vielmals.

Auch der Verwaltungsrat war aktiv im vergangenen Jahr und hat sich verschiedenen strategischen Themen angenommen. An dieser Stelle seien dem Verwaltungsrat und dabei insbesondere unserem engagierten Präsidenten Leo Schmid herzlich für das Engagement gedankt.

Die LANDI Weinland dankt ebenso allen Kundinnen und Kunden für die Treue und das Vertrauen in unsere Genossenschaft.

Kennzahlen	2022	2021	* 2020	** 2019
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Umsatz netto	140 072	131 874	118 883	98 073
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1 912	4 106	2 990	890
Unternehmensergebnis	1 338	2 098	1 880	851
Investitionen in Sachanlagen	6 870	2 746	1 798	5 722
Liquiditätsgrad III	275%	294%	310%	313%
Eigenkapital	17 674	16 336	13 482	11 602
Bilanzsumme	71 739	72 739	67 274	60 837
Eigenfinanzierungsgrad	24,64%	22,46%	20,04%	19,07%
Anzahl Mitglieder	956	972	897	901

* ohne LANDI Untersee und Rhy

** ohne LANDI Neftenbach AG und ohne LANDI Untersee und Rhy

Lagebericht

Standorte	 Agrarcenter	 Volg Laden	 LANDI Laden	 TopShop	 AGROLA Tankstelle
Stand 31. Dezember 2022					
Altikon		✓ ☒			
Benken		✓ ☒			
Dachsen		✓ ☒			
Diessenhofen			✓	✓	✓
Dinhard					✓
Eschenz		✓ ☒	✓		
Flaach		✓ ☒			
Henggart		✓ ☒			✓ 
Hettlingen		✓ ☒			
Marthalen (Hauptsitz)	✓	✓ ☒	✓	✓	✓ 
Neftenbach			✓	✓	✓  inkl. Schnellladestation für Elektrofahrzeuge
Ossingen		✓ ☒			✓
Rheinau		✓ ☒			
Rickenbach		✓			
Rickenbach Sulz	✓	✓ ☒	✓		✓
Rudolfingen		✓			
Rutschwil		✓			✓
Schlatt		✓ ☒			✓
Seuzach		✓			✓
Thalheim		✓			
Trüllikon		✓ ☒			
Uhwiesen		✓ ☒			✓
Wagenhausen		✓			

☒ Volg Laden mit integrierter Postagentur  AGROLA mit Carwash

Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung unserer LANDI zeigt folgendes Bild:

	2022	2021
	TCHF	TCHF
Agrar		
Agrarhandel	15 687	14 639
Getreide	3 850	2 922
Landesprodukte	8 152	6 991
Dienstleistungen (Spritz- und Maschinenbetrieb, Lagerung Kartoffeln und Getreide, Trocknungsbetrieb)	817	909
Detailhandel		
LANDI Laden	23 515	23 235
Volg Laden	34 457	35 858
TopShop	9 696	10 572
Dienstleistungen (Postagenturen und Beiträge)	498	544
Energie		
Tankstellen	26 888	22 445
Kudentank	11 504	8 924
Dienstleistungen (Carwash, Solaranlagen und Schnellladestation)	710	676
Ergänzungsgeschäfte		
Produktion (Bäckerei)	2 070	1 932
Immobilien	2 245	2 204
Fahrzeuge und Administration	129	138
Umsatz brutto	140 218	131 989
Erlösminderungen	146	115
Umsatz netto	140 072	131 874

Geschäftsverlauf

Agrar

Das Jahr 2022 geht in die Rekordstatistiken ein: An vielen Orten war es der wärmste und gleichzeitig sonnigste Sommer seit Messbeginn. Die Trockenheit und die tiefen Wasserpegel in Seen und Flüssen führten zu Einschränkungen bei der Wasserentnahme für das Bewässern der Kulturen. Die Reben nutzten die vielen Sonnenstunden und bescherten den Winzerinnen und Winzern eine qualitativ hochstehende Ernte.

Ein Highlight war die Eröffnung des Agrarstandortes in Rickenbach Sulz. Dies ist ein grosser Vorteil für die Agrarkundschaft. Sie kann jetzt den Einkauf im LANDI Laden mit jenem für die Landwirtschaft verbinden. Auch unsere Mitarbeitenden profitieren vom schönen und rundum gelungenen Arbeitsort.

Kartoffeln

Die Kartoffeln konnten beim Start von klimatisch idealen Verhältnissen profitieren. Die Qualität war mehrheitlich gut und der Ertrag der frühen Sorten über dem Durchschnitt. Bei den Lagersorten fehlte für die erhofften Erträge das Wasser in den Sommermonaten. Die Einlagerungskampagne verlief meist reibungslos, fast keine Posten mussten denaturiert werden und die Auszahlungen im Herbst erfolgten frühzeitig.

Am Lager stellen wir fest, dass die Kartoffeln überdurchschnittlich altern und schnell auskeimen. Das wird vor allem durch die hohen Temperaturen während der Vegetationszeit hervorgerufen.

Der Verkauf ab den Lagern verläuft planmässig.

Himbeerenanbau

Die LANDI Weinland setzt sich für die produzierende Landwirtschaft ein. Ziel ist es, neben Getreide, Ölsaaten und Kartoffeln auch den Anbau und die Abnahme von weiteren Produkten zu fördern.

Erfolgreich wurden 2022 die ersten Flächen mit Himbeerstauden bepflanzt. Im Sommer 2023 steht die erste Ernte an. Die Beeren werden vom Holderhof zu Saft, Sirup oder Püree und weiteren Produkten verarbeitet. Schweizer Himbeeren für die industrielle Verarbeitung sind gesucht und damit weitere Interessentinnen und Interessenten für den Anbau.



Industriehimbeeren in Uttwil

Getreidesammelstelle

Die eingangs erwähnten klimatischen Verhältnisse haben auch beim Futter- und Brotgetreide, bei den Proteinträgern und den Ölsaaten ihre Spuren hinterlassen. Gerste und Brotgetreide konnten mehrheitlich trocken geerntet werden. Das Getreide war gesund und die Mykotoxine waren kein Thema. Zufriedenstellend waren die Erträge, das durchschnittlich gemessene Hektolitergewicht jedoch eher tief.

Im Frühling hatte der Raps Wachstumsschwierigkeiten und konnte sich wegen des erhöhten Schädlingsdruckes nicht richtig entwickeln. Diese Faktoren führten dazu, dass beim Raps das Ertragspotential nicht erreicht wurde. Standortabhängig und somit sehr unterschiedlich fielen die Erträge bei Sonnenblumen und Soja aus. Das Gleiche gilt für den Körnermais. Einige Flächen wurden zu Grundfutter siliert, was zusätzlich zu einer geringeren Körnermaisernte beitrug. Die Getreidearten und Proteinträger (wie Ackerbohnen, Erbsen und vor allem Soja), die von biologisch bewirtschafteten Betrieben angeliefert werden, sind sehr vielfältig und nehmen mengenmässig zu. Ein Teil der Proteinträger wird in der Nahrungsmittelindustrie verarbeitet.

Durch die neuen Verladesilos können mehrere unterschiedliche Getreideposten zur Abholung bereitgestellt werden. Dadurch konnten einige Arbeitsabläufe, vor allem während der Haupternte, effizienter gestaltet werden.



Zwei neue Aussenlagersilo im Bau

Hilfsstoffe

Ein breit und saisonal abgestimmtes Sortiment an Hilfsstoffen unterstützt die Landwirtinnen und Landwirte bei der Produktion von hochwertigen Nahrungsmitteln. Beim Dünger wurde ein Preisschub durch die hohen Energiepreise und ein knappes Angebot auf dem internationalen Markt ausgelöst. Der tiefe Rheinpegel in den Sommermonaten führte zusätzlich zu höheren Transportkosten. Zusammen mit LANDOR konnte die Verfügbarkeit immer gewährleistet werden. Seit Ende Jahr sind die Preise wieder sinkend.

Bei den Pflanzenbehandlungsmitteln haben verschiedene Wirkstoffe ihre Zulassung verloren. Mit der Fachkompetenz der Mitarbeitenden kann sichergestellt werden, dass die auch in Zukunft die Mittel an Lager führt, die den neuesten Vorschriften entsprechen.

Beim Saatgut wird das Angebot immer umfangreicher. Mischungen für Untersaaten, Nützlingsstreifen, Bunt- und Rotationsbrachen sowie Säume für Ackerflächen sind gefragt und decken die politische Forderung nach mehr Biodiversität ab.

Nicht nur Futter für den «Profibereich», sondern auch ein umfangreiches Sortiment für die Kleintier- und Pferdehalter wird in der LANDI angeboten. Der Bereich Pferdekompentenz konnte mit dem Standort Rickenbach Sulz weiter ausgebaut und verstärkt werden.

Innovagri und Digitalisierung

Die innovativen und nachhaltigen Methoden für den Bereich Pflanzenbau werden von der LANDI Weinland gefördert und unterstützt. Das kameragesteuerte Gerät ecoRobotix für die gezielte Blackenbekämpfung in Wiesen und Weiden konnte im Gebiet der LANDI Weinland noch nicht richtig Fuss fassen. Das wird sich ändern, sobald das Gerät nicht nur im Grünland, sondern auch im Ackerbau für die gezielte Unkrautbekämpfung eingesetzt werden kann.

Bei crop.zone – zur elektrischen Vernichtung von Kartoffelstauden – werden die festgestellten «Kinderkrankheiten» wie das hohe Eigengewicht überarbeitet. Wir sind zuversichtlich, dass mit den jetzigen und weiteren neuen und innovativen Maschinen und Geräten die Landwirtschaft nachhaltig in der Produktion unterstützt wird.

Drohnen

In der Saison 2022 wurden mit den drei Agrardrohnen über 250 Hektaren Reben behandelt. Der Start in die Saison verlief ruhig, sodass die Behandlungen wie geplant durchgeführt werden konnten. Durch die vielen heissen Tage, gefolgt von kühlen trockenen Nächten, wuchsen die Reben sehr schnell, was zu üppigen Laubwänden führte. Trotz dichtem

Blattwerk blieb das Pilzrisiko in den meisten Regionen klein. Vereinzelt Parzellen wurden auch in diesem Jahr von Hagelschauern heimgesucht. Im Grossen und Ganzen darf man jedoch sagen, dass es für die Zürcher Reben ein gelungenes Jahr war. Im Ackerbau gewinnt das Streuen von Untersaaten und Scheckenkörnern mit der Drohne zunehmend an Bedeutung. Flächen, die aufgrund von Bodennässe nur bedingt befahrbar sind, werden so geschont.

Veranstaltungen

Die zu verschiedenen Themen organisierten Veranstaltungen und Flurbegehungen wurden von den Landwirtinnen und Landwirten gut besucht.

In Zusammenarbeit mit AGROLINE und LANDOR fand die «Innovationsplattform Getreide» in Altikon statt. Der Kartoffelanbau wurde in Humlikon thematisiert. Zusammen mit unseren Handelspartnern und dem Strickhof-Beratungsdienst konnte ein umfangreicher Sortenversuch präsentiert werden.

Auch bei regionalen und über einige Kulturen bezogenen Flurbegehungen, wie in Rheinklingen, konnten die Produzentinnen und Produzenten Neues erfahren und bei Speis und Trank Informationen austauschen.



Innovationsplattform Getreide

Bäckerei – Schlatter Beck

Nahrungsmittel im Convenience-Bereich liegen weiterhin im Trend. Mit der zusätzlichen Belieferung des TopShop Neftenbach konnte besonders der Anteil an Sandwiches, Salaten, Birchermüesli und verpackten Pâtisseries nochmals deutlich gesteigert werden. Dass im gesellschaftlichen Bereich wieder Festivitäten durchgeführt werden konnten, spiegelte sich in der vermehrten Nachfrage und der Herstellung von kulinarisch kreativen Apéro- und Dessertbuffets wider.



Apérokuigel mit Tomaten und Mozzarella

Der Bereich der Convenience-Produkte macht bereits die Hälfte des Umsatzes aus. Der Anteil am «klassischen» Bäckereisortiment wie Gross- und Kleinbrote ist gar rückläufig. Dieser Trend ist in allen nicht industriell geführten Bäckereien zu beobachten.

Wie in vielen anderen Bereichen war das Jahr 2022 auch beim Schlatter Beck in Bezug auf die Preise sehr turbulent. Fast wöchentlich kamen von den Zulieferern Informationen über geplante Preiserhöhungen, sodass in einem Jahr gleich dreimal die Konsumentenpreise neu kalkuliert und angepasst werden mussten.

Die Digitalisierung und deren Erweiterung sind laufend ein Thema. Zuletzt wurde der elektronische Bestellprozess angepasst. Die täglichen Bestellungen können die meisten Verkaufsstellen direkt via Computer oder Tablet eingeben und anschliessend an das Bäckereiprogramm übermitteln.



Gefüllte Laugenzöpfe

Detailhandel

LANDI Läden

Jedes Jahr ist anders – dies zeigt sich auch in den LANDI Läden. Nach zwei Jahren Pandemie kehrte im Jahr 2022 diesbezüglich wieder Normalität ein. Zahlreiche Kundinnen und Kunden hatten in den letzten zwei Jahren in Haus und Garten investiert, sodass der Investitionsbedarf im Jahr 2022 rückläufig war. Der Konflikt in der Ukraine sowie die steigenden Preise drückten die Konsumstimmung zusätzlich. So gingen beispielsweise die Umsätze bei grossen Gartenmöbeln und Fahrrädern deutlich zurück. Die Lagerbestände sind durch den reduzierten Absatz angestiegen. Das sonnige Sommerwetter generierte eine erhöhte Nachfrage nach Grillkohle und Gas. Im Gegenzug gingen die Verkäufe von Wein im vergangenen Jahr im LANDI Detailhandel zurück. Es wurde weniger gegärtnert, dafür stieg der Absatz an Produkten für Haustiere. Die Budgets konnten – mit Ausnahme des LANDI Ladens Eschenz, bei welchem sich die Kennzahlen erfreulich entwickeln – nicht erreicht werden.

Nach knapp einem Jahr Bauzeit konnte die LANDI Weinland Ende August ihren neuen LANDI Laden in Rickenbach Sulz öffnen. Der Laden von mittlerer Grösse wurde in ein ehemaliges Industrie- und Lagergebäude eingebaut. Während der drei Eröffnungstage kamen zahlreiche Kundinnen und Kunden und besuchten die neue LANDI. Die Resonanz zu Laden und Gebäude sowie zur Umgebung war sehr positiv. Die bisher erzielten Umsatzzahlen entsprechen den Prognosen. Im Zusammenhang mit der Eröffnung des LANDI Ladens Rickenbach Sulz wurden die zwei kleineren LANDI Läden in Rutschwil und Rickenbach geschlossen. Damit konnte die Strukturbereinigung der LANDI Läden in unserem Wirtschaftsgebiet abgeschlossen werden. Die LANDI Weinland betreibt mit den LANDI Läden Diessenhofen, Eschenz, Marthalen, Neftenbach und Rickenbach Sulz fünf moderne LANDI Läden in ihrem Wirtschaftsgebiet. Es sind keine weiteren Standorte geplant.

Die Budgetierung für das Jahr 2023 zeichnete sich als sehr anspruchsvoll ab. Die Folgen des Ukraine-Krieges sind sehr schwierig einzuschätzen. Weiter wissen wir nicht, wie sich Energiepreise und -verfügbarkeit auswirken, wie die Warenverfügbarkeit ist und wie sich die Konsumentenstimmung entwickelt. Die LANDI Weinland ist trotzdem optimistisch, dass die LANDI Läden bei den Kundinnen und Kunden beliebt bleiben und deshalb der Umsatz gehalten werden kann.

TopShops

Die TopShops zeigen ein sehr unterschiedliches Bild. Der Tankstellenshop in Diessenhofen konnte sich vom Umsatz her sehr zufriedenstellend weiterentwickeln. In Neftenbach wurde der langjährige Umsatzzuwachs durch eine grosse Baustelle an der Umfahrungsstrasse mit teilweiser Vollsperrung gestoppt. Die Umsatzerwartungen wurden dadurch nicht erreicht. Das Budget im TopShop Marthalen musste Ende Januar 2022 der neuen Situation angepasst werden. Der Kanton setzte die gesetzlichen Grundlagen durch und so muss der Tankstellenshop am Hauptsitz der LANDI Weiland sonntags geschlossen bleiben. Nun zeigt sich, dass sich der ausbleibende Verkauf an Sonn- und Feiertagen möglicherweise auch auf das Konsumverhalten während der Woche auswirkt. In jedem Fall sind die Umsatzzahlen auch an diesen Tagen rückläufig.

Volg

Insgesamt schauen wir im Volg auf ein erfolgreiches und gleichzeitig sehr herausforderndes Jahr zurück.

Umsatzentwicklung

Besonders erfreulich ist die Entwicklung des Volg Sulz. Erstmals wurde dort die 5-Millionen-Grenze überschritten. Über alle Läden konnten die Umsätze des Vorjahres nicht ganz erreicht werden, was sich jedoch sowohl durch den verblassenden Corona-Effekt, durch die Schliessung des Volg Alten im April, als auch mit dem Umbau von fünf Verkaufsstellen erklären lässt.

Personelles

Das Jahr war von diversen Veränderungen geprägt. Die Volg Läden Dachsen, Flaach, Henggart, Seuzach, Sulz, Thalheim und Uhwiesen stehen unter neuer Führung. Seit Februar ist Iris Oberholzer als Ausbildungs- und Lernendenverantwortliche für die Volg Läden im Einsatz. Aufgrund der Mutterschaft der stellvertretenden Leiterin Konsumwaren – Sandra Bühler – ergänzt Thomas Kuster (stellvertretender Ladenleiter Volg Ossingen) seit September das Volg Administrationsteam.

Umbauten

Insgesamt standen dieses Jahr gleich fünf Umbauten an. In allen fünf Läden wurden die Postagenturen auf das neue Postmodul V-Max umgerüstet, welches sich nun direkt an der Kasse befindet und effizientere sowie kundenfreundlichere Abläufe ermöglicht.

In Dachsen, Ossingen und Rheinau wurden zudem einige kleinere Anpassungen vorgenommen und, wo nötig, ältere Kühlmöbel ersetzt.

Die Läden Eschenz und Uhwiesen wurden komplett saniert. Die gesamte Kältetechnik wurde auf den neusten Stand gebracht, was insgesamt eine Energieeinsparung

von rund 30 Prozent bedeutet. Zudem wurde die Einrichtung im Laden und in den Hinterräumen erneuert. Baulich stellte uns vor allem der Volg Uhwiesen vor grosse Herausforderungen. An diversen Stellen wurde belastetes Baumaterial gefunden, welches fachgerecht entfernt und entsorgt werden musste. Dies führte zu einer Bauverzögerung von mehreren Wochen.



Volg Uhwiesen nach dem Umbau

Lernende

Im Zuge der komplett neugestalteten Berufsausbildung im Detailhandel und den damit verbundenen, teils grossen Herausforderungen haben wir uns entschieden, diesen Bereich zu stärken. Wir möchten eine optimale Betreuung für unsere zwölf Lernenden in unseren Volg Läden sicherstellen und sie nach Möglichkeit nach der Ausbildung mit einem gut gefüllten Rucksack auch weiterbeschäftigen.

Projekt Floristik

Unser neustes, erfolgreich angelaufenes Projekt widmet sich der Eigenproduktion von Floristikartikeln. Unsere Verkaufsmitarbeiterin Livia Ehrensperger, welche ursprünglich gelernte Floristin ist, hat ihre Leidenschaft wiederentdeckt und kreierte in den Hinterräumen des Volg Seuzach die unterschiedlichsten Geschenkartikel. Diese werden unter dem Label «Wunderblüte» im Moment in neun unserer Läden verkauft (Altikon, Dachsen, Hettlingen, Ossingen, Schlatt, Seuzach, Sulz, Thalheim und Uhwiesen). Weitere Läden werden voraussichtlich folgen. «Frische und Qualität zu einem fairen Preis» lautet hierbei unsere Devise.



Blumengrüsse aus unserer Eigenproduktion

Immobilien

Die Mietobjekte der LANDI Weinland sind auf dem Markt nach wie vor beliebt. Auch im Jahr 2022 gab es nur bei Sanierungsbedarf Leerstände bei den Mietwohnungen.

Gleich zu Jahresbeginn wurde an der Stationsstrasse 30 in Rickenbach Sulz eine Wohnung saniert und auch in Schlatt im Volg Gebäude erstrahlt eine Wohnung in neuem Glanz. Beide Wohnungen kamen bei den Wohnungssuchenden gut an und konnten zügig wieder vermietet werden. Im Frühjahr wurde ein seit längerem geplantes Projekt umgesetzt: Der Parkplatz des Volg Schlatt wurde totalsaniert. Das Ergebnis ist sehr erfreulich, und auch bei der Kundschaft kommt der neue Platz gut an. Ein weiteres grösseres Projekt war der Anschluss des Hauptsitzes an das Fernwärmenetz in Marthalen. Der komplette Marktplatz mit LANDI Laden, TopShop, Büro- und Agrargebäude wird neu mit Fernwärme beheizt. Die LANDI Weinland plant in Rickenbach Sulz an der Stationsstrasse 1 und 2a ihren ersten Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV). Der Solarstrom, welcher auf dem neuen LANDI Laden produziert wird, soll auch im Gebäude auf der gegenüberliegenden Strassenseite genutzt werden. Dafür war es nötig, die in die Jahre gekommene Elektroverteilung im Gebäude an der Stationsstrasse 2a neu zu planen und grösstenteils zu ersetzen, der Umbau erfolgte im November 2022. Die Liegenschaft an der Stationsstrasse 2a kann ab dem Frühjahr 2023 mit Solarstrom vom Dach des LANDI Ladens versorgt werden.



Neue Büroräumlichkeit Rickenbach Sulz

Energie

Das Energiegeschäft war in allen Bereichen geprägt vom Ukraine-Krieg. Nachdem bereits im Jahr 2021 die Preise in allen Energiebereichen kräftig angestiegen waren, stiegen die Preise nach Ausbruch des Krieges in teils schwindelerregende Höhen.

Energiemangellage

Ohne Energie geht auch in der LANDI Weinland nichts. Daher hat sich die Geschäftsleitung ab dem Sommer intensiv mit dem Thema einer möglichen Energiemangellage beschäftigt. Alle Mitarbeitenden wurden mit einem Schreiben nochmals zum Thema Stromsparen im Alltag sensibilisiert. Zudem prüften alle Geschäftsbereiche, wo Energiesparpotenziale vorhanden sind. Die LANDI Weinland achtet bereits seit vielen Jahren auf einen sparsamen Umgang mit Energie, weshalb es nur wenige Massnahmen gab, welche einfach und direkt umgesetzt werden konnten: An den Tankstellen und bei allen Verkaufsstandorten wurde die Beleuchtung mit Zeitschaltuhren und Dämmerungsschaltern ergänzt. Sparmassnahmen im Agrarbereich, beispielsweise im Getreidesilo oder bei der Kartoffellagerung, bedingen grössere Projekte, welche anhand einer Massnahmenliste inklusive Einsparpotentialen priorisiert wurden. In den kommenden Jahren werden diverse Massnahmen im Silo, aber auch bei den Lagerzellen umgesetzt.

Kudentank

Zu Jahresbeginn kostete das Heizöl noch unter CHF 110 pro 100 Liter. Mit dem Ausbruch des Ukraine-Krieges stieg der Preis sprunghaft an. Höhepunkt war der 8. März 2022, als 2000 Liter Heizöl fast CHF 180 pro 100 Liter kosteten. Danach sank der Preis wieder leicht, die Schwankungen blieben jedoch enorm gross. Die hohen Preise führten dazu, dass Kundinnen und Kunden mit ihren Einkäufen zuwarteten. Einzig die Heizöl-Aktion im Juli führte zu überdurchschnittlichen Verkaufszahlen. Im Herbst 2022 zogen die Preise erneut an, das Angebot am Markt war knapp und die Nachfrage eher hoch, da Kundinnen und Kunden ihre Tanks noch vor dem Winter füllen wollten. Die Lieferfristen stiegen dadurch teilweise auf bis zu vier Wochen, Expresslieferungen und die Bedienung von Neukundinnen und -kunden waren kaum mehr möglich. Gegen Ende Jahr beruhigte sich die Lage allmählich wieder und auch die Preise gaben etwas nach. Das Budget 2022 konnte im Heizölverkauf nicht erreicht werden.

Die Preisentwicklung beim Diesel war ähnlich wie beim Heizöl. Preise von über CHF 220 pro 100 Liter waren keine Seltenheit. Viele Kundinnen und Kunden überlegten daher sehr genau, ob und wann ein Dieseleinkauf getätigt wurde. Hinzu kam, dass das Angebot knapp war, teilweise mussten Pflichtlager geöffnet werden. Daher war auch die Durchführung der beliebten Herbst-Dieselaktion nicht möglich. Obwohl die Verkaufszahlen gegen Ende Jahr wieder stiegen, konnte auch beim Dieselvekauf das Budget 2022 nicht erreicht werden.

Tankstellen

Nach dem turbulenten Jahr 2021 (Wechsel der Automaten und der AGROLA energy card), verlief das Jahr 2022 zumindest auf der technischen Seite erfreulich ruhig. Ganz anders sah es bei der Preisentwicklung an den Tankstellen aus. Im Sommer kosteten alle gängigen Produkte an den Tankstellen deutlich über CHF 2 pro Liter, was das Autofahren stark verteuerte. Zudem kam es zu sehr vielen Preisadjustierungen, teilweise alle paar Tage um mehrere Rappen. Nach den umsatzmässig schwachen Corona-Jahren an den Tankstellen entwickelten sich die Umsätze, trotz hoher Preise, im Vergleich zu den Vorjahren positiv. Insbesondere an den Tankstellen in Seuzach und Rickenbach Sulz stieg der Umsatz deutlich. An der Tankstelle in Neftenbach führte hingegen die langwierige Baustelle an der Hauptzufahrtsstrasse zu Umsatzeinbussen.

Im Sommer nahm die LANDI Weinland an einem Pilotprojekt teil: An allen Standalone-Tankstellen wurde TWINT als Bezahlmöglichkeit eingeführt – schweizweit ein Novum. Die Resonanz bei der Kundschaft war durchwegs gut, sodass nun auch in Zukunft mit der TWINT App direkt an den Säulen bezahlt werden kann.

An der Schnellladestation in Neftenbach setzt sich der positive Trend bei den Ladungen fort. 2022 wurden fast doppelt so viele Kilowattstunden geladen als noch im Jahr 2021.

2022 hat die LANDI Weinland das Rabattsystem bei der AGROLA energy card (AEC) für Firmenkunden und Mitglieder neu aufgebaut und vereinheitlicht. An den elf Tankstellen der LANDI Weinland erhalten neu alle Firmenkunden und Mitglieder beim Tanken mit der AEC mindestens 2 Rappen Rabatt pro Liter. Der Rabatt ist mengenabhängig und steigt mit zunehmendem Literumsatz. Für Grosskunden gibt es zudem eine Möglichkeit, auch national an allen AGROLA Tankstellen einen Rabatt zu erhalten.

Carwash

Das Autowaschgeschäft lief erfreulich. Insbesondere der Saharastaub im Frühjahr führte zu rekordhohen Umsatzzahlen in den Autowaschanlagen. Aufgrund technischer Schwierigkeiten beim Bezahlvorgang mussten die Bezahlautomaten in Marthalen und Neftenbach durch neue Produkte ersetzt werden. Dies führte dazu, dass die bestehenden Badges respektive Chips an den neuen Automaten nicht mehr genutzt werden können. Die alten Badges/Chips können in den TopShops in Marthalen und Neftenbach umgetauscht werden. Das bestehende Guthaben der alten Badges wird auf die Neuen übertragen.

Erneuerbare Energien

Die drei Solaranlagen in Diessenhofen, Marthalen und Neftenbach produzierten im Jahr 2022 gesamthaft über 625 000 Kilowattstunden. Die Solaranlage in Neftenbach produzierte aufgrund eines technischen Defekts etwas weniger Strom als erwartet, der Defekt konnte aber behoben werden. Zudem ging im Spätherbst 2022 die Solaranlage auf dem neuen LANDI Laden in Rickenbach Sulz ans Netz. Erste Zahlen lassen auch bei dieser Anlage auf einen guten Ertrag hoffen.

Übriges

Generalversammlung LANDI Weinland

Die Generalversammlung 2022 konnte wieder vor Ort durchgeführt werden. Walter Monhart wurde für sein langjähriges Engagement im Verwaltungsrat verdankt und verabschiedet. Als seine Nachfolgerin wurde Fiona Bühler (Schlatt) an der Generalversammlung in den Verwaltungsrat gewählt.

Spenden

Die LANDI Weinland berücksichtigte 2022 mit Spendengeldern zwei Institutionen. Es gingen CHF 5000 an «Pro Juventute». Diese Stiftung setzt sich für Kinder- und Jugendförderung ein. Sie sieht sich als Wegbegleiterin, Fürsprecherin sowie Nothelferin, um ein optimales Umfeld für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Weitere CHF 5000 spendete die LANDI Weinland der «Pro Senectute» – in die Sektion Zürich flossen CHF 3000 und in jene des Kantons Thurgau CHF 2000. Diese Fach- und Dienstleistungsorganisation berät Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige kostenlos. Ihr Ziel ist es, ältere Menschen zu unterstützen, damit sie so lange wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben können.

Durchführung Risikobeurteilung

Die LANDI ist in das Risikomanagementsystem der fenaco-LANDI Gruppe eingebunden. Die Gesellschaft erfasst und bewertet in einem jährlich wiederkehrenden Prozess die wesentlichsten Risiken, definiert Massnahmen und stellt deren Umsetzung sicher. Die Durchführung des Prozesses nach den Standards der fenaco-LANDI Gruppe wird durch einen Risikomanagement-Verantwortlichen koordiniert.

Personelles

Die LANDI Weinland bietet viele tolle Arbeitsplätze mit verschiedenen Arbeitspensen an. Die Mitarbeitenden werden in ihrem Berufsalltag gefördert und gefordert. So legt die LANDI Weinland besonderen Wert darauf, den Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu fördern und jungen talentierten Mitarbeitenden Führungsverantwortung zu übertragen.

	2022	2021
• Anzahl Mitarbeitende	289	274
• Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	205	196

Angaben per Ende Jahr

Pensionierungen

Heidi Fernandez, frühzeitig, weiterhin im Stundenlohn für uns tätig

Jubiläen

Nicht nur zahlreiche 5-Jahresjubiläen konnten wir feiern, sondern auch vielen Mitarbeitenden unseren Dank für ihre langjährige Treue aussprechen.

20 Dienstjahre

Beatrix Deuber, Mitarbeiterin LANDI Laden, Sulz
Lukas Landolt, Geschäftsführer, LANDI Weinland
Cornelia Vollenweider, Ladenleiterin Volg, Schlatt

15 Dienstjahre

Margrit Büchi, Mitarbeiterin Verkauf, LANDI Laden, Neftenbach
Rita Käser, Mitarbeiterin Verkauf, TopShop, Diessenhofen
Claudia Knutti, Mitarbeiterin Verkauf, LANDI Laden, Neftenbach
Susanne Stähli, Mitarbeiterin Verkauf, Volg Laden, Sulz
Liliane Tortorelli, Mitarbeiterin Verkauf, Volg Laden, Eschenz
Heike von Ow, Ladenleiterin, TopShop, Diessenhofen

10 Dienstjahre

Irma Bossart, Mitarbeiterin Verkauf, Volg Laden, Schlatt
Elke Merki-Kropp, Mitarbeiterin Verkauf, Volg Laden, Benken
Karin Ruckstuhl, Stv. Ladenleiterin, Volg Laden, Eschenz
Meinrad Stillhart, Mitarbeiter Lager, LANDI Laden, Marthalen

Sandra Strübi, Mitarbeiterin Verkauf, LANDI Laden, Marthalen
Sabrina Wegmann, Mitarbeiterin Verkauf, TopShop, Neftenbach
Patrizia Wenger, Stv. Ladenleiterin, Volg Laden, Rutschwil

Ausbildungserfolge

Jan Bannwart, Detailhandelsfachmann EFZ
Tanja Bretscher, Detailhandelsfachfrau EFZ
Florentin Gashi, Detailhandelsfachmann EFZ
Jehona Kodzadziku, Detailhandelsassistentin EBA
Leandro Löhner, Detailhandelsassistent EBA
Laura Ruckstuhl, Detailhandelsfachfrau EFZ
Shania Schawalder, Kauffrau EFZ
Sebastian Schwencke, Detailhandelsfachmann EFZ

Rund der Hälfte der Lehrabgängerinnen und Lehrgänger konnten wir eine Weiterbeschäftigung anbieten, teilweise als Überbrückung bis zur Rekrutenschule.

Weiterbildungen extern

Neben ihrem Berufsalltag haben einige Mitarbeitende im 2022 eine Weiterbildung absolviert:
Adrian Hohl (Mitarbeiter Agrar), Meisterprüfung als Landwirt
Sara Knöpfli (Leiterin LANDI Laden Sulz) und Gabi Petrucci (Stv. Ladenleiterin Volg Seuzach), eidgenössische Prüfung Detailhandelsspezialistin

Weiterbildungen intern

Berufsbildnerkurs für Verantwortliche in den Volg Läden

Unsere Berufsbildungsverantwortliche Volg Läden, Iris Oberholzer, hat einen Berufsbildnerkurs organisiert, der alle Teilnehmenden offiziell berechtigt, in eigener Verantwortung Lernende im Verkauf auszubilden. Während vier Tagen haben die Teilnehmenden das Handwerk im Umgang mit unseren Auszubildenden erlernt und sind nun bereit für die anspruchsvolle Aufgabe.

Arbeitssicherheit

Die Sicherheit und die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Arbeit ist ein Kernziel der LANDI Weinland. Jährlich werden die Arbeitsgeräte, Einrichtungen und Gebäude auf der Grundlage der Arbeitssicherheit und des Brandschutzes überprüft. Nur mit einem Kursausweis oder einer Erstunterweisung dürfen die Mitarbeitenden Stapler, Hebebühnen und weitere Arbeitsgeräte bedienen. Für alle Standorte werden genügend Ersthelferinnen

und -helfer ausgebildet und Themen wie Mutterschutz am Arbeitsplatz, die Handhabung von Feuerlöschgeräten, Ergonomie am Arbeitsplatz oder der richtige Umgang mit Gefahrenstoffen werden laufend thematisiert.

Personalanlass

Nach drei Jahren Pause fand bei traumhaftem Maiwetter das Personalfest statt. Auf dem Hof der Familie Bühler in Schlatt war alles bereit. Ein gelungener Abend mit Apéro, Abendessen, Ehrungen und Zaubershow wurde abgerundet durch das gemütliche Beisammensein bis in die Nacht hinein.



Personalfest bei traumhaftem Wetter

Zukunftsaussichten

Die LANDI Weinland beschäftigt sich intensiv mit der Gestaltung der Zukunft. Auf die einen Themen haben wir viel Einfluss, auf andere weniger. Letztere haben in den vergangenen Monaten merklich zugenommen. So stiegen die Energiekosten deutlich und die Lohnforderungen der Gewerkschaften wurden in Anlehnung an die Teuerung laut. Durch diese Effekte wird die Wirtschaftlichkeit eines Betriebes geschmälert und die Verantwortlichen sind gefordert, dieser Ausgangslage entgegenzuwirken.

Agrar

Die zwei neuen Getreidesilos sind im Juni 2023 betriebsbereit. Dadurch kann nicht nur das Lagervolumen erhöht, sondern gleichzeitig die Flexibilität bei der Getreideannahme in Marthalen nochmals verbessert werden. So können in Zukunft alle Produzentinnen und Produzenten auch nach der Schliessung der Annahmestelle in Schlatt das Getreide und die Ölsaaten bei einer leistungsfähigen Sammelstelle abgeben.

Die vom Bundesrat beschlossenen Reduktionsziele bei den Pflanzennährstoffen und Pflanzenschutzmitteln, zusammen mit den zahlreich gestrichenen

Wirkstoffen, stellt die Landwirtschaft inklusive der vor- und nachgelagerten Betriebe vor einige Herausforderungen. Die Zukunft kann in partnerschaftlicher Zusammenarbeit aller Beteiligten gemeistert werden. Dazu gehören andere Produktionsmethoden sowie modernste Produktionsmittel und Technologien.

Stetige Herausforderungen ergeben immer wieder Chancen für Neues. Die LANDI Weinland ist bestrebt, zusammen mit ihren Marktpartnern, diese Chancen zu entwickeln und zu nutzen, um die Bäuerinnen und Bauern in ihrem Handeln tatkräftig zu unterstützen. Beispiele sind der Anbau von Himbeeren oder die Zusammenarbeit mit der fenaco im Bereich Innovagri zur Förderung neuer Technologien.

Detailhandel

Eine Vorhersage zu machen, wie sich der Detailhandel in Zukunft entwickelt, ist schwierig. Verschiedene Einflüsse zeigen ihre Auswirkungen. Beispielsweise beeinflusst die Preisentwicklung das Einkaufsverhalten. Nun stellt sich die Frage, kaufen die Kundinnen und Kunden aufgrund steigender Preise die günstigeren Produkte oder verzichten sie gänzlich auf den Einkauf?

Verschiedene bekannte Detailhandelsmarken sind in den letzten wenigen Jahren und Monaten von der Bildfläche verschwunden.

In jedem Fall tut jeder Detailhändler gut daran, sich den immer weiter verändernden Rahmenbedingungen anzupassen und wirtschaftlich fit zu bleiben. Die LANDI Weinland ist immer wieder im Austausch mit den drei Konzeptgebern für LANDI Laden, TopShop und Volg, damit wir genügend früh reagieren oder sogar agieren können.

LANDI Läden

Das im letzten Jahr eingeführte, umfangreiche Onlinegeschäft ist ein Erfolg. Dies soll von LANDI Schweiz weiter ausgebaut und verfeinert werden. Dabei stehen der Kundennutzen sowie die Effizienz der Läden im Vordergrund der Aufmerksamkeit. Seit Kurzem können unsere Kundinnen und Kunden mit der LANDI App im Laden die EAN-Codes scannen und erhalten in Echtzeit Details zum gewählten Produkt. Weitere Innovationen folgen.

Wir sind der Überzeugung, dass sich das Detailhandelsgeschäft im Non-Food-Bereich weiter in Richtung Onlinehandel entwickeln wird. So ist es richtig, dass auch die LANDI diesen Weg geht, um in Zukunft noch präsenter zu sein bei ihren Kundinnen und Kunden. Der erste grosse Meilenstein ist gelegt, die Entwicklung geht weiter.

Von der Infrastruktur her ist unser Wirtschaftsgebiet «bereinigt». Es stehen keine neuen, grossen Ladenbauprojekte an. Im Frühjahr 2023 ist die Umstellung auf das aktuelle Ladenkonzept am Standort Eschenz geplant. Später folgt zu dieser Thematik der Standort Neftenbach. Die anderen drei Standorte Diessenhofen, Marthalen und Rickenbach Sulz laufen bereits unter dem neuen Konzept.

TopShops

Das Bedürfnis des schnellen Einkaufs von morgens früh bis abends spät wird in unserer Gesellschaft bleiben. Das dazu passende Sortiment wird fortlaufend der Nachfrage angepasst.

Volg Läden

Die interne und externe Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden steht bei uns im Fokus. Wir möchten gut ausgebildete, langjährige Mitarbeitende in unseren Volg Läden beschäftigen. Führungspositionen besetzen wir nach Möglichkeit aus den eigenen Reihen. Die Personalentwicklung wird noch stärker ein zentraler Bestandteil unseres Handelns sein.

Unsere Verkaufsstellen werden wir weiter nach und nach auf den neusten Stand bringen. Unserer Kundschaft möchten wir ein attraktives Verkaufslokal und unseren Mitarbeitenden einen modernen und sinnvoll gestalteten Arbeitsplatz bieten.

Bäckerei – Schlatter Beck

Wie sieht das Bäckerei-Angebot der Zukunft aus? Setzt sich die erhöhte Nachfrage bei den Convenience-Produkten fort? Veränderungen bringen auch Chancen. Dies setzt voraus, dass das Sortiment laufend überprüft wird und wo nötig Anpassungen vorgenommen werden. Neukreationen werden geplant, getestet und in den Verkaufsstellen angeboten. Ein Zukunftsthema wird die Standortfrage sein. Sind die vorhandenen Räumlichkeiten für eine technische Erneuerung und die zukünftige Ausrichtung noch geeignet? Muss ein Standort ausserhalb vom Wohngebiet ins Auge gefasst werden? Diese und weitere Themen werden den Schlatter Beck in die Zukunft begleiten.

Energie

Was das Jahr 2023 im Energiegeschäft bringen wird, ist ungewiss und von vielen externen Faktoren abhängig. Die Preisentwicklung ist weder kurz- noch mittelfristig verlässlich zu prognostizieren. Das Energieteam der LANDI Weinland wird auch 2023 alles daransetzen, die bestmögliche und zuverlässige Partnerin im Energiegeschäft zu sein – auch in turbulenten Zeiten. Nicht nur bei den fossilen Energieträgern sind die Preise 2022 sprunghaft angestiegen, auch die Strompreise

auf dem freien Markt sind in die Höhe geschossen. Der Betrieb von Solaranlagen lohnt sich so nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch. 2023 wird daher die Solaranlage in Neftenbach um rund 170 Kilowatt-Peak vergrössert, eine grosse Speicherbatterie soll die überschüssig produzierte Energie speichern und später zur Optimierung des Eigenverbrauchs und zur Reduzierung der Spitzenlast wieder abgeben. Ziel ist es, den Eigenverbrauch zu optimieren und die Spitzenlast der Schnellladestation auszugleichen.

Eine neue Anlage ist zudem in Eschenz auf dem Dach des LANDI Ladens geplant. Auch der Standort Marthalen soll energetisch optimiert werden. Dazu wurden bereits 2022 erste Analysen gemacht. 2023 sollen nun diverse Energieflüsse genauer gemessen werden, damit eine energetische Optimierung zielgerichtet und effizient angegangen werden kann.

Bei der Tankstelle in Marthalen wird im Januar 2023 als technischer Pilot seitens AGROLA die Schnellspur an den Säulen 3 bis 6 wiedereingeführt. Kundinnen und Kunden können dann wie bei den alten Automaten auch während der Shop-Öffnungszeiten draussen am Automaten bezahlen.

Eine Sanierung ist für den Selfwash in Marthalen geplant. Die Anlage wird technisch wieder auf den neusten Stand gebracht, damit auch künftig ein einwandfreies Waschergebnis garantiert werden kann.

Am Standort Neftenbach werden noch in diesem Winter sämtliche Leuchtmittel durch LED-Lampen ersetzt. Dadurch kann der Strombedarf erheblich gesenkt werden. Bereits nach wenigen Jahren sollen die Leuchtkörper durch die Stromeinsparungen amortisiert sein.

Immobilien

Das Immobilienportfolio der LANDI Weinland ist durch die Fusionen stetig gewachsen und umfasst eine Vielzahl von sehr unterschiedlichen Liegenschaften. Nicht alle Liegenschaften sind in einem guten Zustand, bei einigen herrscht kurz- oder mittelfristig ein grösserer Sanierungsbedarf. Damit das vielfältige Immobilienportfolio auch zukünftig optimal bewirtschaftet werden kann, erarbeitet eine Projektgruppe seit Herbst 2022 eine umfassende Immobilienstrategie. Dabei werden verschiedenste Faktoren wie Standort, Wirtschaftlichkeit oder Betriebsnotwendigkeit berücksichtigt. Zusätzlich wird für die nächsten 15 bis 20 Jahre eine Investitionsplanung erstellt, damit auch in Zukunft die Liegenschaften der LANDI Weinland einen wirtschaftlichen Nutzen bringen.

Das Wohnungsbauprojekt in Wagenhausen verzögert sich aufgrund einer anspruchsvollen Planung. Das Projekt soll noch 2023 starten.

Bilanz

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	Fr.	Fr.
Flüssige Mittel	1'043'093	990'236
Forderungen Lieferung + Leistung	6'430'956	5'536'314
Kontokorrent fenaco Genossenschaft	3'588'515	10'498'374
Übrige kurzfristige Forderungen	258'131	306'583
Warenvorräte	8'697'701	7'498'086
Aktive Rechnungsabgrenzungen	600'100	175'985
Umlaufvermögen	20'618'496	25'005'578
Darlehen und Finanzanlagen	4'925'001	4'925'004
Beteiligungen	148'511	148'511
Mobile Sachanlagen	3'608'000	3'342'000
Anlagen im Bau	793'788	1'185'719
Immobilien Sachanlagen	41'645'002	38'132'002
Anlagevermögen	51'120'302	47'733'236
Aktiven	71'738'798	72'738'814
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	1'841'494	1'548'387
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	542'000	1'532'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	74'855	206'389
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'170'708	1'107'111
Kurzfristige Rückstellungen	238'059	258'930
Kurzfristiges Fremdkapital	3'867'116	4'652'817
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	45'198'013	46'246'308
Langfristige Rückstellungen	5'000'000	5'504'000
Langfristiges Fremdkapital	50'198'013	51'750'308
Freiwillige Gewinnreserven	16'300'000	14'205'464
Bilanzergebnis	1'373'669	2'130'225
Eigenkapital	17'673'669	16'335'689
Passiven	71'738'798	72'738'814

Erfolgsrechnung

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	Fr.	Fr.
Warenverkauf	135'673'388	127'403'634
Warenaufwand	-115'056'194	-105'545'868
Bruttogewinn	20'617'194	21'857'766
Dienstleistungen	4'398'349	4'470'429
Betriebsertrag	25'015'543	26'328'195
Lohnaufwand	-12'112'071	-11'817'642
Sozialleistungen	-2'051'797	-1'956'048
Übriger Personalaufwand	-399'573	-317'840
Personalaufwand	-14'563'441	-14'091'530
Mietaufwand	-215'865	-226'994
Unterhalt und Reparaturen	-1'403'762	-1'180'590
Energieaufwand	-1'001'290	-1'075'263
Übriger Betriebsaufwand	-760'470	-741'528
Sachversicherungen, Abgaben	-219'058	-228'428
Verwaltungsaufwand	-1'227'269	-1'284'355
Werbe- und Verkaufsaufwand	-229'705	-152'302
Sonstiger Betriebsaufwand	-5'057'419	-4'889'460
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen + Steuern (EBITDA)	5'394'683	7'347'205
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-1'329'155	-1'266'366
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-2'154'000	-1'974'910
Abschreibungen	-3'483'155	-3'241'276
Betriebsergebnis vor Zinsen + Steuern (EBIT)	1'911'528	4'105'929
Finanzaufwand	-391'796	-465'576
Finanzertrag	341'944	353'923
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	1'861'676	3'994'276
Ausserordentlicher Aufwand	-300'000	-1'500'000
Direkte Steuern	-223'696	-396'133
Statutarisches Ergebnis	1'337'980	2'098'143

Geldflussrechnung

	2022	2021
	Fr.	Fr.
Statutarisches Ergebnis	1'337'980	2'098'143
Abschreibungen	3'483'155	3'241'276
Veränderung von Rückstellungen	-524'871	1'117'070
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	0	90'000
Cashflow	4'296'264	6'546'489
Geldfluss aus Nettoumlaufvermögen	-2'244'750	-1'136'092
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2'051'514	5'410'397
Investitionen in Finanzanlagen	0	-188'700
Erlös aus Verkauf von Finanzanlagen	3	200
Investitionen in Sachanlagen	-6'870'224	-2'744'588
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	0	40'090
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-6'870'221	-2'892'998
Ergebnis vor Finanzierung	-4'818'707	2'517'399
Veränderung Finanzierung fenaco	6'909'859	-1'073'085
Zunahme aus langfr. Finanzierungsvereinbarungen	0	649'114
Abnahme aus langfr. Finanzierungsvereinbarungen	-2'038'295	-2'198'025
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	4'871'564	-2'621'996
Veränderung Flüssige Mittel	52'857	-104'597
Flüssige Mittel Anfang Jahr (LANDI Weinland)	990'236	918'852
Flüssige Mittel Anfang Jahr (LANDI Untersee und Rhy)	-	175'981
	990'236	1'094'833
Flüssige Mittel Ende Jahr	1'043'093	990'236
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel	52'857	-104'597

Anhang Jahresrechnung

2022

2021

Fr.

Fr.

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Allgemeiner Grundsatz

Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen des Standards "Finanzielle Führung LANDI". Neben den gesetzlichen Bestimmungen ist dieser Standard mit den entsprechenden Vorgaben der fenaco Gruppe abgestimmt. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Definition Nahestehende Personen

Beteiligte: Aktionäre/Genossenschafter, die direkt oder indirekt 20 % oder mehr an der Gesellschaft halten.

Beteiligungen: Gesellschaften, an welchen mindestens 20 % direkt oder indirekt gehalten werden.

fenaco Gruppe: Gesellschaften, die von der fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt gehalten werden.

LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.

Organe der Gesellschaft

Gegenüber Organen (Verwaltung, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.

Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Dritte	4'977'603	4'046'735
fenaco Gruppe	1'434'838	1'440'098
LANDI	18'515	49'481
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'430'956	5'536'314

Darlehen und Finanzanlagen

Dritte	28'101	28'104
fenaco Gruppe	4'896'900	4'896'900
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	4'925'001	4'925'004

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Dritte	1'749'284	1'443'368
fenaco Gruppe	92'210	104'558
LANDI	0	461
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'841'494	1'548'387

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Dritte	542'000	1'532'000
TOTAL kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	542'000	1'532'000

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Dritte	45'198'013	46'246'308
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	45'198'013	46'246'308
Fälligkeit in 1 - 5 Jahren	31'700'513	29'258'808
Fälligkeit nach 5 Jahren	13'497'500	16'987'500

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	Fr.	Fr.
Gesetzliche Angaben nach Art. 959c Abs. 2 OR		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	über 10 / nicht über 250	über 10 / nicht über 250
Beteiligungen		
Getreidetrocknungs AG Thalheim, Thalheim an der Thur		
Kapitalanteile in % / Stimmanteile in %	30 % / 30 %	30 % / 30 %
Der Ausweis als Beteiligung erfolgt unter Berücksichtigung der gesamtheitlichen Betrachtung des Aktionärskreises (verschiedene LANDI Genossenschaften)		
Leasingverbindlichkeiten und Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten		
Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten		
1 - 5 Jahre	480'245	536'645
über 5 Jahre	1'790'506	1'866'815
TOTAL der Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten	2'270'751	2'403'460
Die unter «Feste Mietverhältnisse/Baurechte» aufgeführten Verpflichtungen umfassen geschuldete Entgelte aus abgeschlossenen Miet- und Baurechtsverträgen über die gesamte Laufzeit. Aufgrund der langen Laufzeiten führen vor allem Baurechtsverträge zu hohen Beträgen.		
Arbeitgeber-Beitragsreserven Pensionskasse		
Guthaben per Bilanzstichtag	2'558'706	2'558'706
davon noch nicht einbezahlt	0	500'000
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Anlagen im Bau	793'788	1'185'719
Immobilie Sachanlagen	41'645'002	38'132'002
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Ausserordentlicher Aufwand		
Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven	0	500'000
Bildung Rückstellungen	300'000	1'000'000
TOTAL ausserordentlicher Aufwand	300'000	1'500'000
Honorar der Revisionsstelle		
Honorar der Revisionsstelle	10'250	10'250

Erläuterung Jahresrechnung

Erfolgsrechnung 2022

Umsatz

Der Gesamtumsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um CHF 8,2 Mio. bzw. sechs Prozent auf CHF 140,1 Mio. Der Mehrumsatz im Hilfsstoffhandel sowie im Brenn- und Treibstoffbereich ist auf die höheren Abgabepreise zurückzuführen. Im Detailhandel hatten wir das ganze Jahr mit leicht sinkenden Umsätzen zu kämpfen.

Bruttogewinn

Der Bruttogewinn beträgt CHF 20,6 Mio. oder 15,2 Prozent (Vorjahr 16,9 Prozent).

Dienstleistungen

Im Agrarbereich fehlen durch die tiefere Ernte 2021 Erträge bei den Kartoffeln im Bereich der Lagerung. In den übrigen Bereichen entsprechen die Erträge in etwa dem Vorjahr. Im Detailhandel brachten die Umstellungen der Poststellen tiefere Erträge. Im Energiebereich konnten die beiden Waschanlagen leicht zulegen.

Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 472 000 angestiegen. Eine generelle Lohn-erhöhung, zusätzliches Personal, um die krankheits- und unfallbedingten Absenzen abzudecken, sowie die daraus resultierende Erhöhung der Krankentaggeldversicherung haben zu diesem Anstieg beigetragen. Das Verhältnis des Personalaufwands zum Betriebsertrag liegt bei 58,2 Prozent (Vorjahr: 53,5 Prozent). Im Betrag des Personalaufwands sind nebst den Bruttolöhnen auch die Arbeitgeberbeiträge der Sozialversicherungen, Abgrenzungen von Ferien- und Überzeitguthaben und übrige Aufwendungen für Ausbildung, Schulung, Arbeitskleider usw. enthalten.

Mietaufwand

In dieser Aufwandsposition sind die Mietaufwände für die Volg Läden Benken, Seuzach und Trüllikon, die Landgarage in Uhwiesen sowie für das Kartoffellager in Flaach, die SBB-Rampe in Marthalen sowie der Bau-rechtszins der LANDI Neftenbach enthalten.

Unterhalt und Reparaturen

Diese Position enthält alle Aufwendungen für den Unterhalt und die Reparaturen an Immobilien, Einrichtungen, Fahrzeugen, Tankstellen und Waschanlagen.

Energieaufwand

Aufwendungen für Strom, Heizung, Wasser sowie Abwasser sind hier enthalten.

Übriger Betriebsaufwand

Unter dieser Position befinden sich die Aufwendungen für Reinigung, Packmaterial, Kehricht und Entsorgung sowie Betriebsmaterial für unsere Tankstellen, Waschanlagen und den Schlatter Beck.

Sachversicherungen und Abgaben

Darunter fallen Versicherungen der eigenen Anlage, die Betriebshaftpflicht sowie die Steuern und Abgaben für die Fahrzeuge und Liegenschaften.

Verwaltungsaufwand

Diese Aufwandsposition enthält die Kosten für Büromaterial, Telefonie, Porto, Auslagen für Versammlungen, Beratungs- und Revisionshonorare, Finanznebenkosten sowie die Reise- und Verpflegungsspesen unserer Mitarbeitenden. Ein wesentlicher Aufwand sind auch die Informatikkosten, welche 0,46 Prozent des Umsatzes betragen.

Werbe- und Verkaufsaufwand

Darunter fallen Inserate, Werbetrucksachen, Unterstützung von Vereinen sowie die Aufwendungen für Ausstellungen und Kundenanlässe.

Abschreibungen

Hier wurden die maximal steuerlich möglichen Abschreibungen verbucht.

Finanzaufwand

Im Finanzaufwand sind die Hypothekarzinsen sowie die Zinsen vom Einlagekapital enthalten.

Finanzertrag

Die Hauptposition ist der Zinsertrag des Anteilscheinkapitals der fenaco.

Ausserordentlicher Aufwand

Diese Position enthält eine Rückstellung für zukünftige Sanierungen unserer Liegenschaften.

Direkte Steuern

Steueraufwand aufgrund des Jahresergebnisses 2022.

Erläuterung Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2022

Aktiven

Umlaufvermögen

Die Position Flüssige Mittel besteht aus den Kas- senbeständen sowie den Guthaben auf den Post- und Bankkonten.

Auf den Forderungen aus Lieferungen und Lei- stungen besteht eine vorsichtige Risikorückstellung (Delkreder) von CHF 570 000.

Die übrigen kurzfristigen Forderungen beinhalten das Kontokorrent fenaco, das Verrechnungssteuer- guthaben sowie die Bestände in unseren Einzah- lungstresoren.

Die Warenvorräte betragen CHF 8,7 Mio. und sind vorsichtig bewertet. Darin enthalten ist der soge- nannt steuerlich akzeptierte Warendrittel.

Anlagevermögen

Unter dem Anlagevermögen sind Beteiligungen, Be- triebseinrichtungen, Mobiliar, Fahrzeuge, Immo- bilien und Landreserven sowie Sachanlagen im Bau ausgewiesen.

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital

Die Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen besteht aus Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten. Die kurzfristigen verzinslichen Finanzver- bindlichkeiten beinhalten die fälligen Hypothekena- mortisationen von CHF 542 000.

Die Position Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten be- inhaltet im Wesentlichen Schulden gegenüber Pro- duktlieferanten sowie die Verrechnungssteuer des Einlageverkehrs.

Unter den Passiven Rechnungsabgrenzungen sind ver- schiedene Abgrenzungen (Rückvergütung an Landwir- tinnen und Landwirte sowie Erfolgsbeteiligungen), die Abgrenzung der Getreideernte 2022 sowie die erwar- tete Steuerzahlung enthalten.

Die kurzfristigen Rückstellungen beinhalten die Ferien- und Überzeitabgrenzungen unserer Mitarbeitenden.

Langfristiges Fremdkapital in CHF

Die langfristig verzinslichen Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Einlagekapital	16,8 Mio.
Anteilscheine Ladenverein	
Rickenbach	0,1 Mio.
Hypotheken (ZKB, TKB, RB, CS)	28,3 Mio.
Total	45,2 Mio.

Die langfristigen Rückstellungen beinhalten Rückstel- lungen für zukünftigen Gebäudeunterhalt, eine Risiko- rückstellung für das in unseren Silos gelagerte Getrei- de sowie für erwartete Dienstalterszulagen.

Eigenkapital

Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt 24,7 Prozent (Vorjahr 22,5 Prozent), gemessen an der Bilanzsumme.

Verwendung Bilanzergebnis

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	Fr.	Fr.
Vortrag vom Vorjahr	35'689	42'330
Verlustvortrag LANDI Untersee und Rhy	-	-10'248
Statutarisches Ergebnis	<u>1'337'980</u>	<u>2'098'143</u>
Bilanzergebnis	1'373'669	2'130'225
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-1'340'000	-2'094'536
Vortrag auf neue Rechnung	<u>33'669</u>	<u>35'689</u>

Bericht der Revisionsstelle



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der LANDI WEINLAND, Genossenschaft, Marthalen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der LANDI WEINLAND, Genossenschaft (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Jahresrechnung

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 22. Februar 2023

BDO AG

Thomas Bigler

Zugelassener Revisionsexperte

Sibylle Schmid

Leitende Revisorin

Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen

Jahresrechnung

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

LANDI Weinland Genossenschaft

Güterstrass 3
Postfach 18
8460 Marthalen

Telefon 058 476 57 00
info@landiweinland.ch

www.landweinland.ch

Bildmaterial

Die Bildrechte für Fotos und Grafiken liegen bei der LANDI Weinland Genossenschaft oder wurden dieser für die Verwendung im vorliegenden Geschäftsbericht zur Verfügung gestellt.

Realisation Text und Gestaltung

LANDI Weinland Genossenschaft

Layout

Unternehmenskommunikation fenaco
Theaterstrasse 15 a
8401 Winterthur

Druck

Witzig Druck AG
Obere Schilling 4
8460 Marthalen

